



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Angaben zur Person

Name: Katzmarski
 Vorname: Claudia
 E-Mail: claudia.katzmarski@web.de

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 29.08.2011-15.01.2012
 Gastuniversität: Stockholms Universitet
 Land: Schweden

Motivation:

<input checked="" type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input checked="" type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input checked="" type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input checked="" type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input type="checkbox"/>	andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Vor allem Bafög- und ERASMUS-Förderung/-Formulare abklären; Zimmer in Stockholm suchen, da ich keinen Wohnheimplatz erhalten habe

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Von Berlin aus gehen (mitunter sehr) günstige Flüge nach Stockholm

Vorstellung der Gastuniversität

3-tägiges „Welcome Program“ für ALLEN Austauschstudenten der Uni Stockholm mit informativer Infoveranstaltung in der Aula, Campusführung, Stadtführung etc. → leider nur jeweils 2-3 Stunden pro Tag
 Es war sehr schade, dass es bei Institut für Nordische Sprachen (Institutet för nordiska språk) kein eigenes Einführungsprogramm gab. Nur die Auswertung des Sprach-Einstufungstests und die anschließende Kurseinteilung bot die Gelegenheit zum ersten Kontakt mit den Mitstudenten.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen



Die Sprachkurse am Institut für Nordische Sprachen bestanden aus jeweils 25 Studenten und fanden 1x pro Woche statt. Dies ist meiner Meinung nach zu wenig, um seine Sprachkenntnisse aktiv zu verbessern.
Die Kurse am Institut für Literaturwissenschaft bestehen aus wenigen Studenten (ca. 5-8), also sehr gute Lernbedingungen!
Insgesamt waren die geforderten Leistungen (sowohl Arbeit/Vorbereitung zu Hause als auch Prüfungen) gut zu bewältigen. Zudem waren die Dozenten sehr freundlich und hilfsbereit und es herrschte ein wirklich angenehmes Lernklima vor.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Ganz zu Anfang (ca. eine Woche vor Beginn der Lehrveranstaltungen) musste ich einen Sprachtest absolvieren, um den jeweiligen Sprachkurs eingeordnet werden zu können. Dieser bestand aus einem kleinen Aufsatz zu einem bestimmten Thema. Anhand der Ergebnisse wurde man entweder nur zu Sprachkursen zugelassen oder konnte auch an Lehrveranstaltungen anderer Institute teilnehmen. Dabei stellte sich heraus, dass viele Studenten trotzdem Kurse besuchten, die sie interessierten bzw. die sie laut Learning Agreement eigentlich schon gewählt hatten.
An der Stockholmer Uni gibt es sehr viele Kurse in Englisch, ich habe allerdings nur Kurse auf Schwedisch besucht. Das Verstehen für einen Studenten des Nordeuropa Instituts, der alle Schwedisch-Prüfungen erfolgreich bestanden hat, war kein Problem. Die Schreibprüfungen konnte man stets sowohl auf Schwedisch als auch Englisch einreichen, was ich sehr entgegenkommend finde, falls man sich besser in Englisch ausdrücken kann.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Ein Teil der ERAMUS-Studenten bekommt einen Wohnheimplatz bereit gestellt, was das Wohnungsproblem erheblich erleichtert. Mir wurde kein Wohnheimplatz zugeteilt, daher musste ich nach privaten Zimmern suchen. Empfehlen kann ich: www.blocket.se (Kleinanzeigen mit großem Wohnungs- bzw. Zimmerangebot) und das Forum des Studentenwohnheims „Lappis“ (dort werden Wohnheimzimmer in ganz Stockholm zur Zwischenmiete angeboten).

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Die Lebenshaltungskosten in Schweden sind allgemein sehr hoch. Lebensmittel sowie die Mieten sind bedeutend teurer. Die Stockholmer Verkehrsgesellschaft bietet zwar einen Studententarif für die Monatskarten für Straßen- und U-Bahn an, doch ein Ticket für 3 Monate kostet 1540 SEK, also ca. 160€. Auch Getränke- und Essenspreise sind sehr hoch, auch in der Uni. Eine Mensa wie wir sie kennen gibt es nicht, es gibt nur ein „Studentenrestaurant“, die Preise für ein Mittag beginnen bei ca. 6€. Auch das Kino ist teurer als in Deutschland. Fast alle Filme kosten um die 10€, sehr selten gibt es einen Studentenrabatt.

Freizeitaktivitäten

In Stockholm hat man sehr viele Möglichkeiten seine Freizeit zu gestalten. Neben unzähligen Kinos, Cafés und Clubs gibt es auch das Freilichtmuseum Skansen, dass zu jeder Jahreszeit lohnenswert ist. Auch die vielen kleinen Inseln rund um Stockholm sind ein Besuch wert (es fahren täglich Boote vom „Grand Hotel“ am Hafen, vor allem am Wochenende). Auf dem Campus gibt es auch eine



Sporthalle, die Preise und auch das Angebot sind allerdings nicht mit unserem Unisport zu vergleichen und ähneln eher dem eines herkömmlichen Fitnessstudios.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Mir ist aufgefallen, dass man am meisten Kontakt zu (ausländischen) Studenten bekommt, wenn man glücklicherweise einen Wohnheimplatz ergattert hat. Auf eigene Faust ein Zimmer zu bekommen, bedeutet wirklich sehr viel Anstrengung und Stress.

Leider hat man kaum Kontakt zu schwedischen Studenten – ein Klischee, dass sich leider bewahrheitet.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

ja nein

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
- Einführungsprogramm
- Mentorenbetreuung
- andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock „**Unterbringung und Infrastruktur**“



Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

vermittelt durch die Universität
 private Suche
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll teilweise gar nicht

Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtsprache an Ihrer Gastuniversität?

Schwedisch/Englisch



Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

ja, wie viel: ca. 8 € Beitrag für Studentenschaft
 nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

ja, welche:

Es ist sehr schwer, ein Zimmer in Stockholm zu bekommen. Die optimale Lösung wäre ein Wohnheimplatz.

nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Lehrveranstaltungen auf Schwedisch, das Land kennenlernen



Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Sehr gute Unterstützung und Hilfsbereitschaft von Seiten der HU! Das Learning Agreement von Seiten der Stockholmer Uni vor Studienbeginn war aber leider im Prinzip sinnlos, da die zu wählenden Kurse dort von dem Ergebnis des Sprachtests abhingen, den man zu Beginn machen musste. Danach kann man das LA meist völlig neu aufsetzen und hätte sich den Aufwand vorher sparen können.